

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister



Absender: Kämmerei
Bearbeiter: Sven Lauter

Vorlage-Nr.: SR184-2014

in Zusammenarbeit mit:

Datum: 01.10.2014
Aktenzeichen: 210-801.19

Beschlussvorlage

Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Radeberg

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status	Abstimmung			
			Anw.	Ja	Nein	Enth.
Verwaltungsausschuss	13.10.2014	N				
Stadtrat	29.10.2014	Ö				

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat setzt den nach § 16 SächsEigBVO aufgestellten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebs Alten- und Pflegeheim Radeberg wie folgt fest.

1. Summe der Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan einschließlich des voraussichtlichen Gewinns/Verlusts

	<u>EUR</u>
Summe Erträge	5.737.450,00
Summe Aufwendungen	5.784.250,00
Ergebnis	-46.800,00

2. Mittelzu-/ Mittelabfluss im Liquiditätsplan

	<u>EUR</u>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	298.200,00
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	560.140,00
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Gesamt	-261.940,00

3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 0,00 EUR
4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0,00 EUR
5. Höchstbeträge der Kassenkredite 200.000,00 EUR

Gerhard Lemm
Oberbürgermeister

Begründung:

Die Große Kreisstadt Radeberg führt für die entgeltliche Vollbringung alter sowie pflegebedürftiger Menschen und/oder behinderter Volljähriger ein Heim nach HeimG in Form eines Eigenbetriebs nach § 95a SächsGemO.

Gemäß § 16 Abs. 1 SächsEigBVO ist für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn ein Wirtschaftsplan aufzustellen und vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan, der Finanzplanung und aus einer Stellenübersicht und ist dem Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beizufügen (§ 16 Abs. 1 SächsEigBVO). Die Pflicht, den Wirtschaftsplan dem Haushaltsplan beizufügen ergibt sich ebenso aus § 1 Abs. 3 Nr. 6 KomHVO-Doppik.

Dem Wirtschaftsplan ist ein Vorbericht (§ 17 SächsEigBVO) beizufügen. Der Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm zu Grunde zu legen (§ 20 Abs. 3 Sächs EigBVO).

Der Beschlusstext ist mit den Änderungen vom Sächsischen Eigenbetriebsgesetz und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Der Beschluss enthält nunmehr die in den Anwendungshinweisen SMI zum SächsEigBG empfohlenen Angaben.

Anlage/n

Wirtschaftsplan EigB Alten- und Pflegeheim Radeberg 2015

Finanzielle Auswirkungen:	Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:
Veranschlagung:	
Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt:	
Haushaltsstelle:	

Beteiligte Ämter	Ergebnis	Datum	Handzeichen/Name

Alten- und Pflegeheim Radeberg
Pulsnitzer Str. 58
01454 Radeberg

Wirtschaftsplan

2015

Bestehend aus:

- Vorbericht**
- Erfolgsplan**
- Erläuterungen zum Erfolgsplan**
- Liquiditätsplan**
- Finanzplanung**
(Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Investitionsprogramm)
- Stellenübersicht**

Vorbericht

Das Alten- und Pflegeheim Radeberg ist Eigenbetrieb der Großen Kreisstadt Radeberg. Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Unterbringung alter und pflegebedürftiger Menschen oder behinderter Volljähriger gegen Entgelt. Die Unterbringung umfasst neben Unterkunft auch die Gewährung und Vorhaltung von Verpflegung und Betreuung. Die Finanzierung des Heimes erfolgt durch Pflegegelder und privatrechtliche Unterbringungsverträge mit den Heimbewohnern. Das Alten und Pflegeheim dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i.S. §52 AO. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Der Höchstbetrag der Kassenkredite von 200.000€ ist rechtsaufsichtlich nicht genehmigungspflichtig.

Erfolgsplan 2015

Berechnungsgrundlage: 185 Betten Pflege
15 Betten Altenheim+W+G

Es wird von einer Auslastung von 98% ausgegangen. Folgende Pflegesätze sind Grundlage der Berechnung:

Pflegesätze Pflegestufe 1	43,25€
Pflegestufe II	57,38€
Pflegestufe III	79,10€
Altenheim	21,24€
Pflegestufe G	30,57€
Pflegestufe W	43,83€

Unterkunft und Verpflegung 17,09€

Investitionskostenpauschale 6,26€

Der Erfolgsplan enthält Erträge in Höhe von 5.737.450€, dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 5.784.250€. Dies ergibt ein Jahresergebnis in Höhe von -46.800€.

Die im November 2013 in der Pflegesatzverhandlung erzielten Pflegesätze können in 2015 die Personalentgelte lt. TvöD trotz der Verlängerung der „Dienstvereinbarung zur Konsolidierung und Beschäftigungssicherung“ bis 2016 nicht vollständig kompensieren.

Liquiditätsplan

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt der Liquiditätsplan Aufschluss. Das Jahresergebnis 2015 und die Abschreibungen können die Investitionen im Jahr 2015 nicht abdecken. Allein für den Brandschutz sind 370.000€ notwendig. Dies bedingt eine Reduzierung der Finanzmittelfonds. Am Ende der Periode sind aber noch ausreichend Finanzmittelfonds vorhanden.

Finanzplan

Finanzplan–Erfolgsplan 2016-2018

Berechnungsgrundlage: 185 Betten Pflege
15 Betten Altenheim+G+W

Es wird eine Auslastung von 98% angenommen. Durch angestrebte Pflegesatzverhandlungen wird ab 2016 und 2018 von einer Erhöhung der Pflegesätze und Unterkunft und Verpflegung um je 3,5% angenommen. Eine Tariferhöhung in Höhe von 1,5% ist jeweils für 2016 bis 2018 geplant.

Bei der Finanzplanung wurde davon ausgegangen, dass die „Dienstvereinbarung zur Konsolidierung und Beschäftigungssicherung“ zwischen Personalrat und Heimleiter gültig für die Jahre 2014-2016 verlängert wird.

Finanzplan-Liquiditätsplan 2016-2018

Die voraussichtliche finanzielle Entwicklung bis zum Jahr 2018 ist im Liquiditätsplan dargestellt. Die im Erfolgsplan ausgewiesenen positiven Jahresergebnisse und die nicht voll ausgeschöpften Abschreibungen durch notwendige Investitionen lassen die Finanzmittelfonds ab 2016 bis 2018 wieder anwachsen.

Die Zahlungsfähigkeit des Alten und Pflegeheims Radeberg ist bis über das Jahr 2018 hinaus gesichert.

Finanzplan-Investitionsprogramm 2015-2018

Im Investitionsprogramm sind alle geplanten Investitionen dargestellt und detailliert aufgeführt.

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält alle lt. LQV im Jahr 2015 erforderlichen Stellen. Sie ist nach Bereichen gegliedert und enthält zum Vergleich die zum 30.06.2014 tatsächlich besetzten Stellen.

Radeberg den 29.09.2014



Proske
Heimleiterin

Erfolgsplan
gem. § 18 SächsEigBVO

	Unter- gruppe Konto	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
Erträge aus allg. Pflegeleistungen	42	3.326.352	3.482.300	3.714.200
Erträge Hbw. Altenheim	42	109.617	124.750	135.600
Erträge aus U+V Pflege	42	1.031.531	1.054.400	1.115.900
Erträge aus U+V Altenheim	42	61.103	75.150	79.000
Erträge Investitionskosten Pflege	46	400.601	414.250	414.250
Erträge Investitionskosten Altenheim	46	23.454	29.100	29.100
Leistungen nach §87b SGB XI	4423	139.614	139.350	145.000
Summe Umsatzerlöse		5.092.272	5.319.300	5.633.050
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten				
Zuschuss Inkontinenzmaterial	4421	69.195	70.350	67.200
Summe Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		69.195	70.350	67.200
5. sonstige betriebliche Erträge				
Vermietung und Verpachtung	4810	10.232	10.250	10.200
Erträge aus Personal- und Fremdessen	4820	2.178	2.400	2.200
Sonstige Erträge	49	4.828	5.000	4.800
Periodenfremde Erträge/Spenden	5601/10	1.064	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge		18.302	17.650	17.200
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter				
Entgelt Leitg. u. Verwaltung	6007	220.711	222.000	210.000
Entgelt med. Bereich	6010	2.236.505	2.254.000	2.369.000
Entgelt Auszubildende	6012	38.988	48.700	51.600
Entgelt Haustechnik	6030	456.652	470.500	502.000
Entgelt Betreuungskräfte §87b SGB XI	6070	123.121	124.500	139.000
Personalaufwand Jubiläum	6096	3.388	1.500	1.500
Summe a)		3.079.365	3.121.200	3.273.100
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und sonstige Aufwendungen				
SV Leitung und Verwaltung	6107	40.690	42.100	40.200
SV med. Bereich	6110	389.498	409.000	435.000
SV Auszubildende	6112	5.157	9.100	9.750
SV Haustechnik	6130	90.527	89.000	96.000
SV Betreuungskräfte §87b SGB XI	6170	23.549	23.400	26.500
Beitrag zur BG	6412	17.450	17.500	17.500
ZVK	6413	103.030	98.400	103.500
sonstige Personalausgaben	6414	5.396	5.000	2.000
Betriebsarzt/Impfungen	6416	2.400	3.200	3.500
Anschaffung Hygiene-u. Schutzkl.	6417	199	400	400
Aus- u. Weiterbildg./Reisekosten	6418	3.697	7.000	9.000
Summe b)		681.593	704.100	743.350
Summe Personalaufwand		3.760.958	3.825.300	4.016.450
7. Materialaufwand:				
a) Wasser/Energie/Brennstoffe				
Wasser/Abwasser	6701	35.449	42.000	40.000
Energie	6710	115.206	120.000	120.000
Vergaserkraftstoff	6730	866	1.500	1.200
Fernwärme	6740	134.918	150.000	135.000
Summe a)		286.439	313.500	296.200

	Unter- gruppe Konto	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR	EUR
b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf				
Wäscherei/Näherei	6800	7.961	10.000	10.000
Reinigungsmittel f. Hausreinigung	6801	18.902	20.000	20.000
Haushaltverbrauchsmaterial	6802	5.009	6.000	8.000
Med. Bedarf	6803	9.655	12.000	13.000
Desinfektionsmittel	6804	8.797	11.000	11.000
Geschirr	6805	1.506	2.500	3.500
Inkontinenzmaterial	6809	72.540	74.000	80.000
Fremde Verwaltungsleistungen	6815	7.423	7.500	7.600
Betreuung TÜV/Software	6816	18.554	20.650	24.250
Kontoführung	6817	408	500	500
Büromaterial	6820	8.368	11.000	11.000
Vordrucke	6821	4.649	6.000	4.000
Telefongebühren/Fax	6830	6.491	7.000	7.000
Kabelfernsehen	6831	654	0	0
Postgebühren	6840	798	900	900
Fachliteratur	6841	423	500	500
Zeitungen/Zeitschriften	6842	382	600	500
Personalrat	6843	1.347	2.000	2.000
Rundfunkgebühren	6844	216	1.700	250
Sachaufwand Beschäftig.therapie	6901	365	600	600
Sonstige Ausgaben §87b	6902	906	1.200	1.200
Kultureller Aufwand	6903	4.499	6.000	5.500
Blumen und Präsente	6904	246	500	500
Summe b)		180.099	202.150	211.800
Summe Materialaufwand		466.538	515.650	508.000
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen				
Wäschereinig. d. Fremdfirmen	6850	84.091	81.000	81.500
Müllabfuhr	6854	18.797	20.000	22.000
sonstige Dienstleistungen	6855	7.273	4.000	8.000
Verpflegung d. Fremdfirmen	6856	639.957	650.000	620.000
Summe Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		750.118	755.000	731.500
9. Steuern/Abgaben/Versicherungen				
Steuern	7101	643	650	650
Versicherungen	7120	7.082	7.000	8.000
Summe Steuern/Abgaben/Versicherungen		7.725	7.650	8.650
10. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
Abschreibungen auf immat. VG	7500	3.386	5.000	4.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	7510	275.432	280.000	311.000
Abschreibungen GWG's	7512	25.989	30.000	30.000
Summe a)		304.807	315.000	345.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten				
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung				
Instandhaltung Gebäude u.Inhalt	7710	106.680	100.000	113.000
Wartung	7711	21.105	25.000	30.000
Instandhaltung Außenanlagen	7712	3.963	5.000	8.000
Instandhaltung Fahrzeuge	7713	494	3.000	3.000
Summe Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		132.242	133.000	154.000
12. sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen				
Mieten	7600	1.542	1.500	1.550
Prüfungs- und Anwaltskosten	7720/1	13.988	14.000	19.000
Rundungsdiff./Geringfügigkeit/sonst.Aufwendgn.	7721/2	1	0	0
Anlagenabgang	7803	15	0	0
Periodenfremde Aufwendungen	7810	704	0	0
Aufwendungen f. Verbundsumlagen/Sonst. Außerordentl Aufwendgn.	7830	100	100	100
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		16.350	15.600	20.650

	Unter- gruppe Konto	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR	EUR
13. Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	51	23.206	24.000	20.000
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	72	24	0	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-235.787	-135.900	-46.800
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-235.787	-135.900	-46.800

Summe Erträge
Summe Aufwendungen
Probe Jahresergebnis

5.202.975 5.431.300 5.737.450
5.438.762 5.567.200 5.784.250
-235.787 -135.900 -46.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Umsatzerlöse

Es handelt sich hier um Erträge aus Pflegeleistungen, Erträge Altenheim und aus Erträge aus Unterkunft und Verpflegung der Heimbewohner mit und ohne Pflegestufe. Ebenso enthalten sind Erträge aus Investitionskosten und Erträge aus Leistungen nach §87b SGBXI(Vergütungszuschläge für Pflegebedürftige mit erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf). Die Berechnungsgrundlage der Erträge aus Pflegeleistungen wird im Vorbericht dargestellt. Die Erträge aus Investitionskosten errechnen sich aus einer mit dem Kommunalen Sozialverband Sachsen vereinbarten Investitionskostenpauschale, welche sich aus den Aufwendungen für Abschreibungen und der Instandhaltung der Vorjahresabschlüsse errechnet. Die Umsatzerlöse erhöhen sich aufgrund des Ergebnisses der Pflegesatzverhandlung 2013 im Vergleich zum Vorjahr. Der Plan 2014 wurde bereits vor der im November 2013 stattfindenden Pflegesatzverhandlung aufgestellt, deren Ergebnis positiver als geplant ausfiel.

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

Diese Position enthält den Zuschuss der Krankenkassen zum Inkontinenzmaterial.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Vermietung, Personal- u. Fremdessen, Skonto und periodenfremde Erträge.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält den Aufwand lt. Stellenplan. Die Berechnung erfolgt lt. TvöD. Die Erhöhung des Personalaufwandes ergibt sich aus den, in der Tarifrunde 2014 ausgehandelten Tariferhöhungen ab 03/2014 um 3% und ab 03/2015 um 2,4%.

Materialaufwand

Die im Materialaufwand enthaltenen Positionen sind im Wirtschaftsplan einzeln aufgeführt. Wasser, Energie und Wärmelieferungen sind vertraglich gebunden. Die Senkung der Kosten der Pos. Fernwärme beruht auf besseren Konditionen aus der Überarbeitung des Vertrages zur Lieferung von Fernwärme mit der Asklepiosklinik Radeberg, durch deren Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes. Fremde Verwaltungsleistungen, Telefongebühren und die Betreuung durch TÜV und die Softwarewartung sind ebenfalls über Verträge geregelt. Die Erhöhung des Softwarewartungsvertrages beruht auf der Einbindung des Dienstplanprogrammes in den Wartungsvertrag. Die anderen Positionen sind größtenteils Verbrauchspositionen, welche sich nach Bedarfsanforderungen richten.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Die zentralen Dienstleistungen wie Wäscherei, Müllabfuhr und Verpflegung sind Leistungen die vertraglich vereinbart sind. Die Verringerung der Kosten Verpflegung durch Fremdfirmen beruht auf der Änderung der Abrechnung der Versorgung der Bewohner auf den Wohnbereichen.

Steuer/Abgaben/Versicherungen

Diese Positionen enthalten Steuern und Versicherungen für Gebäude und Kfz.

Abschreibungen

Die voraussichtliche Erhöhung der Abschreibungen des Anlagevermögens sind den höheren Investitionen der Jahre 2014/2015 geschuldet.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

Aufwendungen für laufende Instandhaltung, Maler-, Fliesenleger- sowie Tischlerarbeiten und die Instandhaltung der Außenanlagen und der Fahrzeuge sind hier enthalten. Durch den Einbau eines neuen Aufzugsantrieb erhöhen sich die Kosten in der Instandhaltung. Die Wartung der Fahrstühle, Schwesternrufanlage, Brandmeldeanlage, Lüftungsanlage...usw. sind vertraglich vereinbart und Inhalt dieser Position. Die Erhöhung der Wartungskosten beruht auf dem Abschluss eines zusätzlichen Wartungsvertrages für die Brandschutztüren.

Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen

Hauptbestandteil dieser Position sind die Prüfungs- u. Anwaltskosten. Hierbei handelt es sich um Kosten für den Steuerberater und die Prüfung des Jahresabschlusses durch örtliche und überörtliche Prüfungsgesellschaften lt. Auftrag der Großen Kreisstadt Radeberg. Die Planung für laufende Anwaltskosten für gerichtliche Entscheide erhöht die Kosten in dieser Position.

Bei den Mieten handelt es sich um Miete eines Gerätes für die Feuerwehrdatenübermittlung.

Zinsen und ähnliche Erträge

Hier handelt es sich um Zinsen für Festgeldeinlagen. Diese sinken durch die Abnahme der Finanzmittelfonds.

Liquiditätsplan
gem. §19 SächsEigBVO

Ergebnis 2013	fortgeschr. Plan 2014	Plan 2015	
EUR	EUR	EUR	
- 235.787 -	135.900 -	46.800	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten
+ 304.807 +	315.000 +	345.000	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens
+ 15	0	0	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
+ 32.918	0	0	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
- 20.972	0	0	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen
+ 22.301	0	0	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ 103.282 +	179.100 +	298.200	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- 214.489 -	518.140 -	560.1140	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen
0 -	26.000	0	Auszahlungen(-) Über- und außerplanmäßige Investitionen in das Sachanlagevermögen
- 214.489 -	544.140 -	560.1140	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionsstätigkeit
0	0	0	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit
- 111.206 -	365.040 -	261.940	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds
+ 1.445.294	+ 1.334.088 +	969.048	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
+ 1.334.088 +	969.048 +	707.108	Finanzmittelfonds am Ende der Periode

Finanzplan - Erfolgsplan
gem. § 20 SachsEigBVO

	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR
1. Umsatzerlöse	5.092.272	5.319.300	5.633.050	5.809.350	5.872.300	6.069.500
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0				
3. andere aktivierte Eigenleistungen	69.195	70.350	67.200	67.200	67.200	67.200
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	18.302	17.650	17.200	17.200	17.200	17.200
4. sonstige betriebliche Erträge						
5. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter	3.079.365	3.121.200	3.273.100	3.320.400	3.369.700	3.419.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	681.593	704.100	743.350	753.900	764.400	774.900
6. Materialaufwand:						
a) Wasser/Energie/Brennstoffe	286.439	313.500	296.200	304.200	306.300	306.300
b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	180.099	202.150	211.800	222.900	226.900	226.200
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	750.118	755.000	731.500	732.000	733.000	735.000
8. Steuern/Abgaben/Versicherungen	7.725	7.650	8.650	8.650	8.650	8.650
9. Abschreibungen:						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	304.807	315.000	345.000	345.000	345.000	345.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten						
10. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	132.242	133.000	154.000	151.000	151.000	151.000
11. sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen		0				
12. Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.350	15.600	20.650	21.700	21.700	21.700
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, des Umlaufvermögens	23.206	24.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24	0	0	0	0	0
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.	-235.787	-135.900	-46.800	54.000	56.050	185.650
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.	-235.787	-135.900	-46.800	54.000	56.050	185.650

Finanzplan - Liquiditätsplan
gem. § 20 SächsEigBVO

Ergebnis 2013	fortgeschr. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
- 235.787	- 135.900	- 46.800	+ 54.000	+ 56.050	+ 185.650	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten
+ 304.807	+ 315.000	+ 345.000	+ 345.000	+ 345.000	+ 345.000	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens
+ 15	0	0	0	0	0	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
+ 32.918	0	0	0	0	0	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
- 20.972	0	0	0	0	0	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen
+ 22.301	0	0	0	0	0	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ 103.282	+ 179.100	+ 298.200	+ 399.000	+ 401.050	+ 530.650	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- 214.489	- 518.140	- 560.140	- 282.340	- 207.440	- 201.440	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen
0	- 26.000	0	0	0	0	Auszahlungen (-) Über- und außerplanmäßige Investitionen in das Sachanlagevermögen
- 214.489	- 544.140	- 560.140	- 282.340	- 207.440	- 201.440	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
0	0	0	0	0	0	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit
- 111.206	- 365.040	- 261.940	+ 116.660	+ 193.610	+ 329.210	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds
+ 1.445.294	+ 1.334.088	+ 969.048	+ 707.108	+ 823.768	+ 1.017.378	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
+ 1.334.088	+ 969.048	+ 707.108	+ 823.768	+ 1.017.378	+ 1.346.588	Finanzmittelfonds am Ende der Periode
0	0	0	0	0	0	Verpflichtungsermächtigungen
0	0	0	0	0	0	Finanzbeziehung zur Gemeinde

Investitionsprogramm 2015 bis 2018
gem. §20 SächsEigBVO

Maßnahmen 2015	Plan-ansatz		Maßnahmen 2016		Plan-ansatz		Maßnahmen 2017		Plan-ansatz		Maßnahmen 2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0212 Wohnbauten			390.000	0212 Wohnbauten			5.000	0212 Wohnbauten		5.000	0212 Wohnbauten	
Invest. Brandschutz			390.000	Havariereserve			5.000	Havariereserve		5.000	Havariereserve	
davon:												
Rohbau	68.300€											
Brandschutztüren	164.100€											
Elektrotechn.	26.100€											
Sanitär	14.300€											
Trockenbau	29.900€											
Plang+Überwachg	62.000€											
Außentreppen	5.500€											
Maler+ Bodenbelag	11.700€											
Dachabdichtung	8.100€											
0220 Außenanlagen			25.000	0220 Außenanlagen			35.000	0220 Außenanlagen		25.000	0220 Außenanlagen	
Wegbau			25.000	Wegbau			35.000	Wirtschaftshof		25.000	Kurzzeitparkplatz	
0510 Med. Anlagen u. Geräte			17.300	0510 Med. Anlagen u. Geräte			27.400	0510 Med. Anlagen u. Geräte		19.300	0510 Med. Anlagen u. Geräte	
4 Pflegerollstühle			7.200	3 Pflegerollstühle			5.400	4 Pflegerollstühle		7.200	3 Pflegerollstühle	
Duschwagen			4.500	Hubwanne m. Lifter			10.000	Duschwagen		4.500	Duschwagen	
3 Toilettenstühle			3.600	MaxiMove mit Waage			10.000	Sitzwaage		2.000	MaxiMove mit Waage	
Havariereserve			2.000	Havariereserve			2.000	3 Toilettenstuhlsstühle		3.600	Havariereserve	
0511 Feinelektronik			5.000	0511 Feinelektronik			10.000	0511 Feinelektronik		10.000	0511 Feinelektronik	
Havariereserve			5.000	Havariereserve			10.000	Havariereserve		10.000	Havariereserve	

Maßnahmen 2015	Plan- ansatz EUR	Maßnahmen 2016	Plan- ansatz EUR	Maßnahmen 2017	Plan- ansatz EUR	Maßnahmen 2018	Plan- ansatz EUR
							EUR
0512 Techn.Anlagen u. Geräte 2 Geschirrspüler Havariereserve (Schiesserspüle, Waschautomaten...)	22.500	0512 Techn.Anlagen u. Geräte 10.000 Klimanachrüstung Küche/Saal 12.500 Havariereserve	59.000	0512 Techn.Anlagen u. Geräte 29.000 Havariereserve 30.000	30.000	0512 Techn.Anlagen u. Geräte 30.000 Havariereserve	30.000
0610 Kücheneintr.u.Ausstattg. Havariereserve	5.000	0610 Kücheneintr.u.Ausstattg. 5.000 Havariereserve	5.000	0610 Kücheneintr.u.Ausstattg. 5.000 Havariereserve	5.000	0610 Kücheneintr.u.Ausstattg. 5.000 Havariereserve	5.000
0611 Einrichtg. u. Ausstattg. Pflegebetten Markise WB 1 Sitzgruppe Gardinen Havariereserve	48.000	0611 Einrichtg. u. Ausstattg. 30.000 Pflegebetten 3.500 Havariereserve 4.500 5.000 5.000	40.000	0611 Einrichtg. u. Ausstattg. 20.000 Pflegebetten 20.000 Havariereserve	40.000	0611 Einrichtg. u. Ausstattg. 20.000 Pflegebetten 20.000 Havariereserve	40.000
0613 Büroausstattung 3 Computer Computer Etikettendruck Havariereserve	7.700	0613 Büroausstattung 4.200 Computertechnik 1.000 Havariereserve 2.500	9.200	0613 Büroausstattung 4.200 Computertechnik 5.000 Havariereserve	9.400	0613 Büroausstattung 4.400 Computertechnik 5.000 Havariereserve	10.000
0630 Fahrzeuge	0	0630 Fahrzeuge Kleinbus	35.000	0630 Fahrzeuge 35.000	0	0630 Fahrzeuge	5.000
0631 Transportmittel Wirtschaft-Technik Havariereserve	2.000	0631 Transportmittel 2.000 Wirtschaft-Technik 2.000 Havariereserve	2.000	0631 Transportmittel 2.000 Wirtschaft-Technik 2.000 Havariereserve	2.000	0631 Transportmittel 2.000 Wirtschaft-Technik 2.000 Havariereserve	2.000

Finanzierung:
Fördermittel
eigene Mittel

282.340	0	0	0
		207.440	201.440

Stellenübersicht

gem. § 21 SächsEigBVO

Bereich	Anzahl der Arbeitskräfte 2015	Plan 2014		Ist 30.06. 2014
		VZÄ	VZÄ	VZÄ
Leitung/Verwaltung	5,000	5,000	5,000	
davon				
Leiter	1,000	1,000	1,000	
Bereichsleiter	3,000	3,000	3,000	
Sachbearbeiter	1,000	1,000	1,000	
Pflege (incl. PDL, QM)	63,000	63,000	63,625	
Sozialdienst	8,725	8,375	9,000	
davon				
Betreuungskräfte § 87b SGB X	5,600	5,250	5,250	
Haustechnik (Hauswirtschaft und Technik)	16,750	16,750	17,400	
Ausbildung Altenpflege	4,000	4,000	4,000	
	97,475	97,125	99,025	

Praktikanten mit festem Entgelt 3,000 3,000 0,000

Radeberg, 10.07.2014